

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XIII

Erster Teil

Außerstreitige Gerichtsbarkeit

I. Geschichte des Außerstreitverfahrens	1
A. Römisches Recht	1
B. Germanisches Recht	1
C. Mittelalter	2
D. Die Entwicklung des Außerstreitrechts in Österreich	2
II. Rechtsquellen	4
A. Entstehungsquellen	4
B. Erkenntnisquellen	6
C. Deutsche Rechtsquellen	7
III. Begriff der außerstreitigen Gerichtsbarkeit	8
A. Freiwilligkeit	8
B. Prävention (Vorbeugung)	9
C. Rechtsgestaltung	9
D. Rechtsfürsorge	10
E. Ergebnis	10
IV. Zivilprozeß — Außerstreitverfahren	11
A. Zweiparteienschema — Mehrzahl von Beteiligten	11
B. Strenge Bindung an Prozeßvorschriften — freie Gestaltung	11
C. Entscheidungsalternative — planende Vorschau	12
D. Antragsprinzip — Amtsprinzip	12
E. Sammelmaxime — Untersuchungsmaxime	12
F. Einmaligkeit — Dauerverhältnis	12
V. Außerstreitige Gerichtsbarkeit — Verwaltung	13
VI. Arten der außerstreitigen Gerichtsbarkeit	14
A. Rechtsfürsorge	14
B. Privatrechtliche Streitsachen	15

Zweiter Teil

Subjekte des Verfahrens

Erster Abschnitt

Gericht

I. Gerichtsverfassung	18
A. Verfassungsgesetzliche Grundlagen	18
B. Einfachgesetzliche Grundlagen der außerstreitigen Gerichtsbarkeit	23
II. Gerichtspersonen	24
A. Richter	25
B. Der Rechtspfleger	27
C. Der Notar	29

	Seite
III. Kompetenzordnung in Außerstreitsachen	31
A. Allgemeine Regeln	31
B. Sachliche und örtliche Zuständigkeit im einzelnen	38
C. Internationale Zuständigkeit im Außerstreitverfahren	43
Zweiter Abschnitt	
Die Beteiligten	
I. Parteilehre	52
A. Grundlagen	52
B. Parteibegriff	53
C. Die Beteiligten im Außerstreitverfahren	54
II. Parteifähigkeit	56
A. Begriff	56
B. Parteifähigkeit nach österreichischem Recht	57
C. Parteifähigkeit als Prozeßhandlungsvoraussetzung	57
D. Parteifähigkeit als Prozeßvoraussetzung	58
III. Prozeßfähigkeit	58
A. Begriff	58
B. Prozeßfähigkeit als Prozeßhandlungsvoraussetzung	59
C. Prozeßfähigkeit als Prozeßvoraussetzung	59
IV. Postulationsfähigkeit	59
A. Begriff	59
B. Postulationsfähigkeit im Außerstreitverfahren	60
C. Die Postulationsfähigkeit als Prozeßhandlungsvoraussetzung	60
V. Streitgenossenschaft	61
A. Begriff	61
B. Streitgenossenschaft im Außerstreitverfahren	61
VI. Parteienvertreter	62
A. Begriff	62
B. Gesetzliche Vertreter	63
C. Richterlich bestellte Vertreter	64
D. Vertreter kraft Verbandsakts	68
E. Gewillkürte Vertreter	68
VII. Prozeßkosten	69
Dritter Teil	
Allgemeine Regeln des Verfahrens	
I. Grundlagen	71
A. Die Anwendbarkeit allgemeiner Verfahrensregeln	71
B. Analogieschlüsse im Außerstreitverfahren	71
II. Verfahrensgrundsätze	73
A. Verfahrensermessen — Entscheidungsermessen	73
B. Oficialmaxime — Dispositionsmaxime	74
C. Untersuchungsmaxime	75
D. Mündlichkeit — Schriftlichkeit	76
E. Unmittelbarkeit	78
F. Rechtliches Gehör	80
III. Das Vorfragenproblem	82
A. Begriff der Vorfrage	82
B. Das Bindungsproblem	84
C. Vorfragen im Außerstreitverfahren	85
IV. Parteihandlungen	89
A. Begriff	90
B. Einteilung der Parteihandlungen	90
C. Voraussetzungen, Formen und Wirkungen	91

	Seite
V. Termine und Fristen	94
A. Termine	94
B. Fristen	96
C. Saumsal und Wiedereinsetzung	98
VI. Zustellung und Bekanntmachung	99
A. Zustellung	99
B. Bekanntmachung (Edikt)	100
VII. Prozeßvoraussetzungen	100
A. Begriff	100
B. Streitbereich	101
C. Fürsorgebereich	104
VIII. Verfahrensgegenstand	105
A. Grundlagen	105
B. Streitbereich	105
C. Fürsorgebereich	107

Vierter Teil

Verfahren erster Instanz

I. Rechtsfürsorgeverfahren	108
A. Einleitung des Verfahrens	108
B. Verhandlung und rechtliches Gehör	109
C. Ermittlungsverfahren	111
D. Schluß des Ermittlungsverfahrens	133
E. Stillstand des Verfahrens	133
II. Streitverfahren	134
A. Grundlagen	134
B. Streiteinlassung	134
C. Das Ermittlungsverfahren	136
D. Schluß der Verhandlung und Sachentscheidung	136
E. Ruhen im Streitbereich	136

Fünfter Teil

Gerichtliche Entscheidungen

I. Beschlüsse des Außerstreitrichters	137
A. Grundlagen	137
B. Sachentscheidung	137
C. Prozeßentscheidung	138
D. Prozeßleitende Verfügungen	138
II. Erlaß des Außerstreitbeschlusses	139
A. Fällen der Entscheidung	139
B. Erlassen der Entscheidung	140
III. Aufbau der Sachentscheidung	141
A. Begründungspflicht	141
B. Form der Sachentscheidung	143
IV. Wirkungen des Außerstreitbeschlusses	145
A. Innerprozessuale Bindungswirkung	145
B. Außenwirkung	145
C. Formelle Rechtskraft (Unanfechtbarkeit)	145
D. Materielle Rechtskraft	146
E. Vollstreckbarkeit	152
F. Gestaltungswirkung	153
V. Abänderung von Außerstreitbeschlüssen	153
A. Nova reperta	154
B. Nova producta	155
C. Rückwirkende Kraft von Aufhebungs- und Abänderungs- beschlüssen	155

	Seite
VI. Berichtigung von Außerstreitbeschlüssen	156
VII. Rechtsschutzbedürfnis	156
Sechster Teil	
Rechtsmittelverfahren	
I. Allgemeine Rechtsmittellehre	157
A. Rechtsbehelfe — Rechtsmittel	157
B. Konkurrenz von Rechtsbehelfen	157
C. Zulässigkeitsvoraussetzungen	158
D. Begründetheit des Rechtsmittels (Anfechtungsgründe)	164
II. Rechtsmittel im Außerstreitverfahren	168
A. Vorstellung	168
B. Rekurs	169
C. Verbindung von Vorstellung und Rekurs	172
D. Amtsrekurs	173
E. Revisionsrekurs	173
F. Widerspruch im Außerstreitverfahren	175
Siebenter Teil	
Vollstreckung im Außerstreitverfahren	
A. Rechtliche Grundlage (§ 19 AußStrG)	177
B. Leistungsbeschlüsse	178
C. Rechtsgestaltungsbeschlüsse	178
Sachverzeichnis	179